Der Kradapostel

Informationszeitung der gcm Gemeinschaft Christlicher Motorradfahrer/-innen

Arbeitsgemeinschaft christlicher Motorradfahrer/-innengruppen in der EKD

Auch der Weihnachtsmann fährt nicht schneller als sein Schutzengel fliegen kann!

Gesegnetes Fest und ein gesundes neues Jahr

Nummer 45 **Dezember 2002**

Der kleine Bauchladen

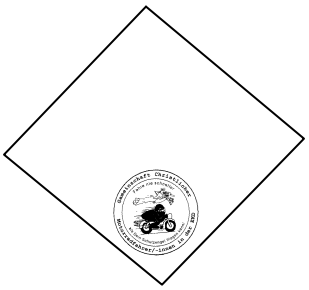
Wir geben gegen Schutzgebühr ab:

“Schutzengel-Aufkleber”

Aufkleber **gelb**, Ø ca. 90 mm:
1 Stück 60 Cent
10 Stück 4,00 Euro

Aufkleber **klein gelb**, Ø ca. 45 mm
1 Stück 60 Cent
10 Stück 4,00 Euro

“Halstücher”



Quadratisches Halstuch
gelb mit Schutzengelaufdruck
6,50 Euro

“Schutzengeluhren”

Metallgehäuse, Lederarmband schwarz,
Ziffernblatt gelb
23,00 Euro

NEU: Jetzt auch als Taschenuhr, mit
Metallgehäuse und Kette und schwarzer
Schutzhülle aus Leder
25,00 Euro

Zündkontakte mit Adressen der gcm-Mitgliedsgruppen und des gcm-Koordinationsgremiums können bei der Redaktion angefragt werden.

Die Abgabe der “Schutzengel-Artikel” erfolgt nur über die gcm (Monika Klapproth, Fahlenkampsweg 82, 23652 Lübeck, ☎/Fax 0451 / 596175) auf Selbstkostenbasis. Bei der Weitergabe darf der angegebene Betrag nicht überschritten und entstandene Überschüsse müssen an die gcm weitergeleitet werden. Das Motiv des “Schutzengels” darf ohne Rücksprache mit dem gcm-Koordinationsgremium nicht verwendet werden.

Das Leid mit dem Wort zum Geleit

Es steht Weihnachten an und eigentlich erwartet der Eine oder die Andere ein entsprechendes Wort an dieser Stelle. Gut, wir wollen versuchen, Euch die Weihnachtsgeschichte mal so zu erzählen: Es begab sich zu der Zeit, als ein Ruf ausging..... Wonach? Nach einer Eintragung in das Verzeichnis der Verantwortlichen für die GCM und den Kradapostel. Und so machten sich einige auf den Weg in eine andere Stadt.

Da im Hotel kein Platz für sie war, fanden sie Zuflucht bei Doris. „ Gelobt sei der Herrgott, der das goldene Handwerk schuf..." so klingt es aus der Juxbox und bevor es an das kreative Umsetzen von Ideen ging, musste zunächst Klempnerfrondienst geleistet werden. Aber außer der Beseitigung einer Rohrverstopfung konnte ein weiteres tolles Ergebnis erzielt werden: Im nächsten Kradapostel wird sich ein stark erweitertes Redaktionsteam vorstellen können.

Dieses ist unsere Weihnachtsbotschaft an Euch. Wir hoffen, dass diese frohe Kunde für viele als Beispiel dient. Es soll eine Ermunterung für alle sein, sich (und ist es nur eine Kleinigkeit) in der GCM und im Kradapostel einzubringen.

Sage nicht: „Ach, meine Meinung interessiert ja keinen oder mein Bericht ist nicht geeignet." Unsere Aufgabe als GCM ist es, auf einander zu hören, mit einander zu gestalten und gemeinsam für ein positives Bild als Motorrad fahrende Christen und/ oder christliche Motorradfahrer einzutreten.

„Ihr sollt ein Segen sein", so die Aufforderung des 1. Ökumenischen Kirchentages, lasst uns also unsere Verantwortung für die Mitgestaltung der modernen Welt wahrnehmen.

Wir wünschen eine besinnliche Zeit im Advent und Euch, Euren Familien sowie allen, denen Ihr begegnet, ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Redaktionsteam

Inhalt

Der kleine Bauchladen 02
Das Wort zum Geleit 03
Inhalt 04
Gebet: Psalm 16 für Motorradfahrer 05
Bericht vom KOOG 06
Kurzberichte der gcm-Gruppen: ACM Moers 06
Kurzberichte der gcm-Gruppen: CMO Christliche Motorradfahrer Osterfeld 07
CMO Osterfeld: 3. Oktober - Tag der deutschen Einheit 08
Aktion blauer Punkt: Gedenkfahrt 2002 in Köln 10
Termine 12
Ökumenischer Kirchentag: Neues von den Vorbereitungen 18
Weihnachtsgedicht 19
Impressum 20

Gedanken zum Auftanken

Wenn wir uns am Ende einer Saison versammeln um derer zu gedenken, die im Straßenverkehr ihr Leben verloren haben, so denken wir auch über unser eigenes Leben nach. Viele stellen mir die Frage: ‚Warum fährst du Motorrad ?“ oder ‚Warum fährst du immer noch Motorrad?“ Die Antwort habe ich für mich gefunden und ich möchte sie euch allen mit auf den Weg geben: Habe keine Angst davor, daß Dein Leben eines Tages auch plötzlich enden kann. Fürchte lieber, daß du versäumt hast dein Leben überhaupt erst zu beginnen.

Ralph-Peter Krisztian

Psalm 16 für Motorradfahrer

Dir, Gott, will ich vertrauen!

Wenn ich auf meine Maschine steige, erinnere ich mich daran, dass ich in Deiner Hand bin. Du bist die Power meines Lebens! Du gibst mir Speed für den Weg, der vor mir liegt! Du hast ein Ziel für mich, für das es sich zu leben lohnt!

Was ich brauche, weißt Du ganz genau, Herr - besser, als ich selbst. Du kannst sie mir geben: die Gelassenheit, meine Touren wirklich zu genießen. Du kannst sie mir nehmen: die Angst, die mich lähmt, wenn ich handeln oder helfen soll. Du kannst sie mir schenken: die Aufmerksamkeit anderen gegenüber. Du kannst sie mir zuteil werden lassen: die Liebe, die mir verzeihen hilft - so, wie Du mir vergibst.

Um mich herum sind zu viele, die nichts von Dir wissen wollen: "Glück gehabt", sagen die einen - "Pech gehabt", sagen die anderen. So denke auch ich hier und da - leider! Aber ich weiß: Wer auf der Straße immer nur den eigenen Vorteil sucht, die anderen schneidet und bedrängt - wer sich immer und überall auf Kosten anderer durchsetzen will, er hat irgendwann ausgespielt: Du lässt Dich nicht dauernd auf die Schippe nehmen, Gott! Irgendwann spielst Du nicht mehr mit...

Du freust Dich mit mir, wenn ich Gas gebe, und wenn der Fahrtwind mich die Freiheit erahnen lässt. Ich finde es gut - und es beruhigt mich auch ein wenig, dass Du mit mir auf die Bremse trittst, wenn es nötig ist.

Ich bin gewiss, dass Du mich bewahren kannst, Herr, vor Unfall und Gefahr, vor Unachtsamkeit und Übermut. Bei Dir ist unser aller Leben in guten Händen. Du lässt mich nicht zur Hölle fahren. Du bist und bleibst der treue Gott.

Ich mache mich auf den Weg. Du, Gott, bist bei mir.

Amen

(dem biblischen Psalm 16 nachempfunden)

Kurzberichte der gcm-Gruppen

ACM-Moers

Unsere weiteren Termine:

06. April 2003 10:00 Uhr Tagestour
18. Mai 2003 10:00 Uhr Tagestour
15. Juni 2003 10:00 Uhr Tagestour
13. Juli 2003 10:00 Tagestour
10. August 2003 10:00 Uhr Tagestour
19. Oktober 2003 10:00 Uhr Tagestour

Bericht vom KOOG

Außerordentliche Vollversammlung:

Die Vorbereitungen für die außerordentliche Vollversammlung hielt uns wochenlang auf Trapp. Es entstand u.a. eine Liste aller Aktivitäten des Koordinationsgremiums, die den gcm-Gruppen zur Verfügung gestellt wurde. Nun hoffen wir auf konstruktive Gespräche in Bad Hersfeld, um neue, funktionsfähige Strukturen zu definieren.

Versand des Kradapostels:

Seit über einem Jahr ist der Versand des Kradapostels aus finanziellen Gründen nicht mehr kostenlos möglich. Wir bitten daher diejenigen, die für das Jahr 2002 oder 2003 noch nicht bezahlt haben, den Kradapostel jedoch weiterhin per Post beziehen möchten, den Beitrag schnellstmöglich zu überweisen.

Euer Koog

Um die Arbeit des Koordinationsgremiums transparenter zu gestalten, berichten wir an dieser Stelle abwechselnd oder gemeinsam über uns und unsere Arbeit

Arbeitstermine vom CMO Osterfeld

Unsere Termine:

11.01.03	15.00 Uhr	Austausch mit Muslimen. Thema: Integration
08.02.03	15.30 Uhr	Bibelnachmittag modernerer Art
08.03.03	15.30 Uhr	Bibelnachmittag modernerer Art
12.04.03	15.30 Uhr	Bibelnachmittag modernerer Art
13.04.03	09.00 Uhr	Motorradtagestour
23.04.03	20.00 Uhr	Thema: Evangolisch - Kathelisch
10.05.03	15.30 Uhr	Bibelnachmittag modernerer Art
15.06.03	09.00 Uhr	Motorradtagestour
06.07.03	09.00 Uhr	Motorradtagestour
10.08.03	09.00 Uhr	Motorradtagestour
13.09.03	15.30 Uhr	Bibelnachmittag modernerer Art
14.09.03	09.00 Uhr	Motorradtagestour
03.10.03	14.00 Uhr	Besuch einer Moschee
11.10.03	15.30 Uhr	Bibelnachmittag modernerer Art
12.10.03	10.00 Uhr	Motorradtagestour
08.11.03	15.30 Uhr	Bibelnachmittag modernerer Art
12.12.03	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier

Wir treffen uns alle 3 Wochen im Gemeindezentrum der Ev. Auferstehungskirche auf der Kapellenstraße 26 in 46117 Oberhausen-Osterfeld.
Die Termine sind auch unter www.cm-o.de zu finden.

Kontaktadresse:
Uwe Hüttermann
Birkenstraße 12
46119 Oberhausen
Telefon: 0208/60 64 12
Mobil: 0172/88 29 731
E-Mail: info@cm-o.de

An dieser Stelle sind alle gcm-Gruppen aufgefordert, sich und ihre (auch alltägliche) Arbeit kurz darzustellen, damit die Leser sich ein Bild von Eurer Arbeit machen können. Die Redaktion

3. Oktober - Tag der deutschen Einheit

Wie bereits in den vorigen Jahren, rief der Zentralrat der Muslime zum Tag der offenen Moschee auf. Viele Moscheen folgten dem Aufruf, und öffneten ihre Gebetsräume auch für nicht muslimische Mitbürger.

Diese Gelegenheit nahm auch ein Teil des CMO war, um sich in der Moschee an der Ziegelstraße über den Islam und die Gepflogenheiten der muslimischen Mitbürger zu informieren.

Reinheit bzw. Reinlichkeit spielen im Glauben der Muslime eine große Rolle. Erste Devise - Schuhe aus. Nie soll eine Moschee mit Straßenschuhen betreten werden. Überhaupt spielt die Reinigung des Körpers vor dem Besuch der Moschee eine große Rolle.

Nach ein paar begrüßenden Worten von Hamide Ìleri, der NRW Beauftragten für das Christentum, wurden wir erst einmal zu einer Stärkung eingeladen.

Bei türkischen und arabischen Spezialitäten kamen bereits einzelne Kontakte zustande.

Danach wurden, auch für Laien verständlich, die einzelnen Bereiche einer Moschee vorgestellt. Zum Beispiel der Mihrab (die Gebetsnische), der den Betenden die Gebetsrichtung gen Mekka weist und von der der Imam (der Vorbeter) die Gebetsformeln vorbetet. Dann der Minbar, eine Art Kanzel, von der aus der Imam beim Freitagsgebet oder zu anderen Feiertagen das Wort an die muslimische Gemeinde richtet. Fünf mal am Tag wird zum Gebet gerufen - das erste Gebet vor Sonnenaufgang, das letzte Gebet nach Sonnenuntergang.

Wir erfuhren, das eine Moschee aber nicht nur ein Gotteshaus ist, sondern auch ein Ort der kulturellen Begegnung und der Zuflucht.

Aber wir erfuhren auch von den Problemen der Frauen, die durch das Tragen von Kopftüchern oftmals Problemen im täglichen Leben ausgesetzt sind. Eine Diskriminierung, die sich sowohl auf das Berufsleben bezieht (es ist schwer als praktizierende Muslima eine Lehr- oder Arbeitsstelle zu bekommen), als auch im privaten Bereich, wenn es zum Beispiel um die Anmietung einer Woh-

nung geht.

Hier sollte man jedoch nicht verschweigen, dass es sich hierbei nicht um ein „deutsches“ Problem handelt. Auch in der Türkei ist das Betreten von Universitäten und öffentlichen Gebäuden mit Kopftuch verboten. So manche Frau ist wegen Zuwiderhandlung bereits im Gefängnis gelandet. Die türkische Regierung sieht das wohl als besonderen Weg der Anpassung an europäische Gepflogenheiten an. Es soll hier die kritische Frage erlaubt sein, ob man diese Anpassung einen Bestandteil seiner Religion verleugnen sollte. Deutsche Richter sind da wohl in ihrem Denken schon etwas weiter. Sie gaben der Klage einer Muslima auf Weiterbeschäftigung statt, die von ihrem Arbeitgeber gekündigt wurde, weil sie als Verkäuferin ein Kopftuch trug und dadurch gegebenenfalls eine Abschreckung von Kunden befürchtete.

Bei schwarzem Tee aus dem Samowar wurde danach in gemütlicher Runde noch ein wenig geplaudert. Fragen wurden diskutiert und Meinungen ausgetauscht. Einige von uns folgten dann auch einer Einladung zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Krieg und Frieden im Koran“ am selben Abend. Dort wurde von Herrn Tekin Tekin, einem studierten Islamwissenschaftler, Stellen aus dem Koran zitiert und erläutert, die sich mit Krieg und Frieden befassen. In intensiven Gesprächen wurde auch über die Haltung und Reaktionen von muslimischen Organisationen zum Attentat des 11. September in New York gesprochen. Des Weiteren war Herr Ali Riza Bayram, Geschäftsführer des Auländerbeirates der Stadt Oberhausen, die Frage auf, was zur Verbesserung der integrativen Möglichkeiten zwischen deutschen und muslimischen Bürgern getan werden könne. Die Diskussion darüber wurde mit Zustimmung aller Anwesenden des CMO zurückgestellt und soll zu einem späteren Zeitpunkt bei einem Gegenbesuch im evangelischen Gemeindehaus zwischen Herrn Bayram und dem CMO weiter vertieft werden.

Alles in Allem war es ein gelungener Nachmittag, der sicherlich auf beiden Seiten zu mehr Verständnis füreinander beigetragen hat. Von hier aus noch mal Dank an die Organisatoren und Helfer und wir hoffen für das nächste Jahr auf noch mehr Zuspruch durch unsere Gemeindemitglieder.

Tülay Herrmann + Jörg Unterberg

Gedenkfahrt 2002 in Köln

Die ganzen Tage hatte ich versucht aus meinem Bekanntenkreis Mitfahrer zu finden. Fehlanzeige! Ja, eigentlich hatten sie nicht so unrecht. Angenehmes Motorradwetter ist doch irgendwie anders ?! Doch es ging ja nicht um irgendeine Motorradtour - die Gedenkfahrt der ABP von Köln zum Altenberger Dom mit Gottesdienst durch DEN Pfarrer Ingolf Schulz-Weihrauch stand vor der Tür.

Schluss – aus – ich wollte das wieder erleben – also los! Auf der langen Autobahnfahrt mit Thermokombi geschützt vor Regen und Kälte gingen mir viele Gedanken durch den Kopf. Wer wird überhaupt kommen? Nicht nur launisches Wetter sondern auch noch Samstagmittag. Wer muss da nicht noch alles arbeiten, oder hat sich etwas vorgenommen? Überhaupt, wie viele Motorrad-Gottesdienste gibt es nicht schon...?

Mittlerweile fuhr ich das letzte Teilstück und wurde jäh aus meinen Gedanken gerissen. Nahezu unzählige Motorradfahrer/Innen teils mit Sozius/Sozia; Motorräder, kleine, große, leichte, schwere, fabrikneue oder betagte Maschinen standen plötzlich am Ende dieser Strecke am Kölner Südverteilerkreis - ich war da - war angekommen.

Hier war ich richtig - das spürte ich sofort, auch ohne Ortskenntnisse. Alle Bedenken waren sofort verflogen: Hier standen rund 2000 Mitmenschen mit dem gleichen Hobby und alle machten sich fertig für diesen gemeinsamen Weg zur Kirche (!) an einem Samstagmittag im Oktober 2002.

Da ich wusste ,dass hier ein vernünftiges Tempo im Korso gefahren wird und außerdem mir diese Gemeinschaft so gut tat , wurde der wärmende Kombi überflüssig. Souverän lotsten uns die rund 30 freundlichen Krad-Polizisten mit ihren Kollegen im Streifenwagen, den 10 Bikern der Blue Knights Germany Chapter V und weiteren 5 Helfern aus dem Freundeskreis des ABP durch Köln bis ans Ziel im Bergischen Land.

Was waren das für schöne rund 30 Km! Alle Teilnehmer schienen mittlerweile geübt im Korsofahren und integrierten weniger Routinierte souverän. Überwiegend fröhliche und freundliche Gesichter auch an den Straßenrändern, stehend oder im Rolli sitzend oder an Fensterbänken - teils noch im 3. Stock. Da wurde gewunken und zurückgegrüßt - wann wurde ich schon einmal sooo als Motorradfahrer empfangen bei einer Orts-Durchfahrt?! Da ging einem wirklich "das Herz auf" - denn diese Menschen mussten ca. 40 min warten, bis wir alle durch waren und sie ihre Samstag-Mittag-Aktivität fortsetzen konnten - trotzdem freuten sie sich mit uns - Einfach Klasse!!

So wäre ich noch etliche KM gefahren - doch oh, weh ein Stau, hoffentlich war nichts passiert weiter vorne. Aufatmen, es brauchte halt ein wenig Geduld bis rund 2000 Motorräder geparkt sind - so schnell lösen sich Auto-Staus nie auf ... und schwups saßen wir im Altenberger Dom.

Aktion blauer Punkt

Ohne einen einzigen Regentropfen waren wir angekommen - der liebe Gott ist vielleicht doch ein Motorradfahrer ...?

Mit geöffneten Herzen und geschlossenen, modernen Kombis saßen wir nun alle gespannt in den alten Holzbänken des kalten Altenberger Doms. Lockere Begrüßung durch den Pfarrer Ingolf, überraschend passend deutliche Töne von „King Bee“ mittels E-Gitarren, Bass, Schlagzeug und Sänger - und schon war man mitten im Gottesdienst.

Warum geht das nicht überall so einfach und gleichsam ansprechend? Das Dreier-Team in Leder (!) ,welches den Gottesdienst so angenehm durchführte ,waren der besagte ev. Pfarrer Ingolf Schulz-Weihrauch (Goldwing-Gespann) und sein kath. Kollege Stefan Klinkenberg (Triumph-Solo) und Agnes Benack (Mz-Gespann) als „cand. ev. theol.“ (was immer das heißen mag ??). Organisatorisches wurde genauso unverkrampft abgearbeitet wie die Pflicht-Punkte eines jeden Gottesdienstes, unterstrichen durch die passende Musik von "King Bee".

Aber dann ... dann kam er der 1,90 Hüne mit den zum "Pferdeschwanz" gebundenen langen Haaren. Pfarrer Ingolf Schulz-Weihrauch trat mit einem ausrangierten Kabelbaum ans Redner-Pult. Still war es. Jeder spitzte die Ohren - denn er spricht nicht laut. Kein schneller Wortschwall. Keine theatralischen Gesten. Da steht er und spricht mit uns. Nachvollziehbare Sätze, er erwähnt Gelegenheiten wie wir sie auch kennen. Er macht Mut dazu, im Leben an Schwach-Stellen anzupacken. Er weiß um die Risiken und macht uns klar, wie man es machen kann - wenn man es denn will. Er gibt Ratschläge und keine Maßregeln oder gar Vorschriften. Er heitert auf, ohne Klamauk zu gebrauchen - auch so kann man mit seinen Problemen umgehen.

Mit jedem Satz wird deutlicher: Der da vorne, dieser Pfarrer - das ist Ingolf und der ist einer von uns. Der versteht uns. Und er macht Mut - was uns ge–"himmelt" ist – das ist uns eben nicht für immer verloren.

Nachdenklich geworden lauscht man wieder der Life-Musik. Doch es ist irgendwie anders wie vorher. Die "Predigt" wirkt...

In dieser Stimmung wurden dann die Namen der tödlich Verunglückten vorgelesen. Schicksalsschläge, die liebgewonnene Menschen mit dem Hobby „Motorrad“ wie wir, jäh aus unserer Mitte gerissen haben. Für Jeden/Jede wurde ein Licht entzündet und auf der, über die Treppenstufen zum Altarraum, ausgelegten Rettungsdecke aufgestellt. Umrahmt von Motorradhelmen und einem Motorrad-Holz-Modell, be–ein–druckend ... .

Später durften wir als Andenken für andere Verstorbene weitere Lichter entzünden. Jau, das waren nicht wenige und uns ist unter der dicken Kombi doch wieder ein bisschen kälter geworden. Schneller als einem lieb ist, kann das eigene Leben schon beendet sein...

So schaut man noch eine Weile auf dieses "Bild" und geht anschließend aus dem Dom zu seinem Motorrad. Irgendwie hat es einen tief drinnen erreicht – alles, was man heute erlebt hat, bei einer - genauer der 24. – Gedenkfahrt "angeblich" für die Verstorbenen ...

Rüdiger

Dezember 2002

07.12. – 08.12 ***Motorradweihnachtsmarkt in Neumünster***
Dirk Konopka, ☎ (04 51) 4 00 78 87

Januar 2003

19.01. ***12. Eiszapfenfahrt des CVJM Westbundes***
Gegen 8.00 Uhr: Abfahrt ab 47119 Duisburg
Treffen ab 9.30 Uhr in 51674 Wiehl, Abfahrt 10.00 Uhr.
Jürgen Vogels, ☎ (0 22 62) 9 29 86; Fax (0 22 62) 75 12 59
eMail: JA.Vogels@t-online.de

31.01. – 02.02. **gcm-Vollversammlung in Bad Hersfeld**
gcm, Michael Aschermann
☎ (0 70 31) 38 28 02, Fax (0 70 31) 38 28 40

31.01. – 02.02. ***Gottesdienst beim Elefantentreffen in Solla am Turmansbang***
gegen 20.00 Uhr nach der Gedenkminute und -Ansprache auf dem Platz in der Schartenkirche in Solla
Ingolf Schulz-Weihrauch, ☎ (0 22 03) 6 83 83

März 2003

05.03. – 09.03. **Motorradmesse Dortmund**
gcm-Stand, organisiert durch die Christlichen Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

April 2003

06.04. **Anlassgottesdienst in Berlin - Kladow (14089)**
Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Sakrower Landstr. 60-62
CuM - Christ und Motorrad Berlin,
Oliver Kalkow, ☎ (0 30) 705 67 44
eMail: christ.motorrad@berlin.de

Termine

06.04. **Anlass-Gottesdienst, mit Korso, in Oberhausen (46119)**
Treffen: 10.00 Uhr am Bero-Center. Gottesdienst: ca. 13.00 Uhr.
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

13.04. **28. Motorradfahrer-Gottesdienst mit Demofahrt in Berge**
Achtung Terminänderung!!!
Treff 13.00 Uhr auf dem Gelände der Firma Auto Böcker, 49610 Quakenbrück, Abfahrt 14.00 Uhr, Gottesdienst ca. 15.00 Uhr. Anschließend Kaffee und Kuchen
ACM Berge, Sylke Nordsieke, ☎ (0 54 35) 26 66

21.04 **Motorradfahrer/Innen-Gottesdienst in Lübeck**
Um 14:00 Uhr in der Marienkirche, anschl. Korso
ACM Lübeck, Dirk Konopka, ☎ (04 51) 4 00 78 87

26.04. ***Motorradwallfahrt AVE MARIA in Deggingen***
Treffpunkt Korso: Parkplatz AVE MARIA. Abfahrt: 13.30 Uhr; Andacht, Motorradsegnung: 14.30 Uhr. Anschließend Kaffee und Kuchen.
Wallfahrt findet alljährlich am letzten Samstag im April statt.
Rigobert Kort, ☎ (07 11) 754 14 53 oder ☎ (0 73 34) 86 38
eMail: rigobertkort@aol.com

26.04 ***Anlassgottesdienst in im Schwalm-Eder-Kreis***
Treffen ab 13.00 Uhr an der Ev. Kirche Frielendorf-Leimsfeld, Korso ab 14.00 Uhr unter Glockengeläut, Gottesdienst ab 15.30 Uhr in der Ev. Kirche Frielendorf-Leimsfeld. Mit anschl. gemütlichen Beisammensein im Vereinshaus.
Motorradfreunde Leimsfeld – Ghostdrivers,
Wolfgang Maltzahn, ☎ (0 66 91) 92 88 56,
eMail Senioren-Wohnpark.Ziegenhain@t-online.de

26.04. **Verkehrssicherheitstag in Salzgitter-Beddingen**
Treffen ab 9.00 Uhr auf dem VW-Parkplatz, Gedenkfahrt ab 12.15 Uhr, Gedenkgottesdienst im Dom zu Braunschweig um 15.00 Uhr. Abends Fete mit Zeltmöglichkeit.
acm Braunschweig e.V.,
Reinhard Arnold, ☎ (0 53 06) 94 11 68, Fax (0 53 06) 94 11 69,
eMail Arnold.Weddel@t-online.de

25.04 – 27.04. **Saisonöffnung mit Gottesdienst in Westen**
mit Zeltmöglichkeit, Lagerfeuer, Demofahrt und Gottesdienst
ACM Heavens Rider Westen,
Gabriele Delaminsky, ☎ (0 42 39) 3 38, Fax (0 42 39) 94 22 50

Mai 2003

03.05. **Gottesdienst Openair in Moers**
Begin: 13.00 Uhr
ACM Moers, Jörg Lorz, ☎ (0 20 65) 4 77 72

18.05. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg),
Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

28.05. – 01.06. **Ökumenischer Kirchentag in Berlin**
gcm, Thema: 'Ihr sollt ein Segen sein'
www.oekt.de

Juni 2003

14.06 ***Motorradwallfahrt in Heede/Ems***
Begin: 16.00 Uhr
Pfarramt Sankt-Petrus, Schwester M. Effata,
www.sankt-petrus-heede.de

15.06. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg),
Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

28.06. **Rallye mit der Bibel in Salzgitter-Lebenstedt**
Start: 11.00 Uhr im kath. Pfarrzentrum St. Josef Suthwiesenstr. 4
acm Braunschweig e.V., Reinhard Arnold, ((0 53 06) 94 11 68,
Fax (0 53 06) 94 11 69, eMail acm-bs@acm-bs.de

18.06. – 22.06 **Tour zum Motorradfahrercamp in 64720 Michelstadt/ Odenwald**
Abfahrt ab Duisburg, Zeit nach Absprache
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

19.06. – 22.06 **Wochenendfreizeit Odert Hunsrück**
ACM Moers, Jörg Lorz, ☎ (0 20 65) 4 77 72

27.06. – 29.06. **Fishie-Weekend auf dem "Alten Sportplatz" in 74934**
Reichartshausen (Zw. Heidelberg und Mosbach) mit Begrüßungsschnittscher,
Ausfahrt, Grillen, Lagerfeuer und Dosenmusik. Anmeldung erwünscht bis 17.06.2003.
Fisherman´s Friends Mopped Klubb
Uli Bangert, ☎ 0 61 50 / 8 55 09, eMail: UliBangert@gmx.de

Juli 2003

04.07. – 18.07 **Motorradurlaubsfahrt „Luxemburg - Elsass - Schwarzwald“**
mit Zelt und Begleitbus
acm Braunschweig e.V., Reinhard Arnold, ((0 53 06) 94 11 68, Fax (0 53 06) 94 11 69, eMail acm-bs@acm-bs.de

13.07. **Bikergottesdienst in St. Marien Oberhausen (46119)**
Beginn: 11.00 Uhr.
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

18.07. – 20.07 ***Motorradwallfahrt in Kevelaer***

20.07. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg), Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

August 2003

17.08. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg), Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

September 2003

07.09. **Open Air Gottesdienst auf dem Osterfelder Stadtteilfest**
Beginn: 10.00 Uhr.
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

21.09. **29. Saisonabschluß-Gottesdienst mit Demofahrt in Berge**
Treff 13.00 Uhr auf dem Gelände der Firma Auto Böcker, 49610 Quakenbrück, Abfahrt 14.00 Uhr, Gottesdienst ca. 15.00 Uhr. Anschließend Kaffee und Kuchen
ACM Berge, Sylke Nordsieke, ☎ (0 54 35) 26 66

21.09. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg), Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

21.09. **Biker-Gedenkgottesdienst in Oldenburg mit Korso**
Abfahrt: 14.00 Uhr Ganderkesee BBS Baumarkt; Gottesdienst: 15:00 Uhr in Oldenburg Ohmstede.
ÖMU Ökumenische Initiative Unterweser
Thomas Perzul, ☎ (044 99) 15 83, eMail info@oemu.de

Termine in Kursivschrift liegen außerhalb der gcm und deren Mitgliedsgruppen
Stand: November 2002 – Angaben ohne Gewähr

Oktober 2003

05.10. **Mahnfahrt mit Gedenkgottesdienst in Berlin**
Treffen 10:00 Uhr Olympiastadium, Gottesdienst: 13:00 Uhr in St. Hedwig
CuM - Christ und Motorrad Berlin, Oliver Kalkow
☎ (0 30) 705 67 44, eMail: christ.motorrad@berlin.de

11.10. **Gottesdienst in Moers**
Begin: 14.00 Uhr
ACM Moers, Jörg Lorz, ☎ (0 20 65) 4 77 72

11.10. **25. Gedenkfahrt von Köln zum Altenberger Dom**
Start des Korso: 13.00 Uhr vom Verteilerkreis in Köln-Süd (Ende BAB 555 in Köln), Beginn des Gottesdienstes 14.30 Uhr
Aktion Blauer Punkt,
Pfarrer Ingolf Schulz-Weihrauch, ☎ (0 22 03) 6 83 83

18.10 ***Gedenkgottesdienst in im Schwalm-Eder-Kreis***
Treffen ab 13.00 Uhr an der Ev. Kirche Frielendorf-Leimsfeld, Korso ab 14.00 Uhr unter Glockengeläut, Gottesdienst ab 15.30 in der Ev. Kirche Frielendorf-Leimsfeld. Mit anschl. gemütlichen Beisammensein im Vereinshaus.
Motorradfreunde Leimsfeld – Ghostdrivers, Wolfgang Maltzahn, ☎ (0 66 91) 92 88 56, Fax (0 66 91) 92 93 01, eMail Senioren-Wohnpark.Ziegenhain@t-online.de

19.10. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg), Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

November 2003

02.11. **Biker-Gedenkgottesdienst in Oberhausen (46119)**
Beginn: 10.15 Uhr.
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

Neues von den Vorbereitungen

Diese laufen zur Zeit noch auf kleiner Stufe, aber das Tempo nimmt zu.

Agora

Nach dem wir die Zusage für einen Stand vom Kirchentagsbüro bekommen haben, fand Mitte November ein Vorbereitungstreffen, mit den anderen Teilnehmern, der Agora statt.

Für uns geht es nun mit Nachdruck an die Gestaltung des Standes, hier zu gibt es bereits eine Menge Ideen und Vorstellungen. Neben der Gestaltung ist natürlich auch die Besetzung des Standes wichtig.

Unsere Fragte an dich lautet daher:

„Stellst Du uns etwas von deiner Zeit zur Verfügung ?“ Es geht nicht darum , dass Du einen ganzen Tag auf dem Stand verbringst, ein oder zwei Stunden sind schon wunderbar. Des weiteren suchen wir „Würdenträger“, welche uns für Gesprächsrunden zum Thema „ Seelsorge für und mit Motorradfahrern“ zur Verfügung stehen.

Anmeldung

Eine häufige Frage in den letzten Tagen berührte die Anmeldung. Wie meldest Du dich nun überhaupt an? Es gibt die Möglichkeit sich als Gruppe oder als einzelner Motorradfahrer anzumelden.

Im Internet unter **www.oekt.de** kannst Du die Unterlagen ausdrucken. Bitte vermerke auf der Anmeldung, dass Du oder Ihr im Motorradfahrerquartier untergebracht werden wollt. Bitte bei Quartierwünschen bis zum 10.3.2003 anmelden !!!

Ansprechpartner

Für alle offenen Fragen steht Dir unser GCM-Kirchentagsteam zur Verfügung.

Pfarrer Bernd Schade (ev.) vertritt uns gegenüber der Kirchentagsleitung.

Thomas Nowicki steht bei Fragen zum Quartier zur Verfügung.

Um alles was mit dem Stand auf der Agora zu tun hat, kümmern sich Sabine Seelisch und Ralph-Peter Krisztian.

Desweiteren ist Pfarrer Thomas Schubert (kath.) mit im Boot.

Du erreichst uns über die e-Mail christ.motorrad@berlin.de !

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme am Ökumenischen Kirchentag in Berlin.

Euer Ralph-Peter

Weihnachten?

Wie haben wir in alter Zeit
uns auf das Christuskind gefreut ?
Wenn kam am heiligen Abend dann
mit seinem Sack der Weihnachtsmann,
gab es Spielzeug, Süßes, Feingebäck,
Kleidung, Seife, woll`ne Deck`.

Ach,wie lang ist das schon her,
gibt`s denn sowas heut` nicht mehr?
Weihnachten das Fest der Liebe
ist ein Fest nur noch für Diebe.
Jetzt kommen Räuber und Verbrecher
statt Knecht Ruprecht über die Dächer.

Beklaut wird man im Warenhaus,
sucht grad` seine Geschenke aus.
Auch die Polizei läßt sich nicht lumpen,
dich mit `nem Knöllchen anzupumpen.
Den Schülern wird das Fest vermiest,
wenn Vater zuvor das Zeugnis liest.
Der Tannenbaum, geschmückt schön bunt,
nadelt zum Fest schon ungesund.
Und Schnee zu Weihnacht, ist doch klar,
gibt es nur alle Dezijahr.

Was mich noch wundert, immer wieder,
man singt noch die alten Weihnachtslieder.
Dabei ist mir auch rätselhaft,
wie so ein Lied es endlich schafft,
daß ohne Ausgabe von Geld,
ein weihnachtliches Gefühl sich eingestellt.
Es füllt das Herz und deine Seele,
wenn man auch brummt aus voller Kehle
und plötzlich ist, wie wunderbar,
auch das Christkind wieder da.

Ich wünsche euch zum Weihnachtsfeste
nur das erdenklich Allerbeste.
Herbert Bartsch

Gemeinschaft christlicher Motorradfahrer/-innen

Arbeitsgemeinschaft christlicher Motorradfahrer/-innengruppen in der EKD

Die gcm ist ein Zusammenschluß von 25 christlichen Motorradfahrer/-innengruppen. Die Gruppen wenden sich mit ihren unterschiedlichen Angeboten an motorradfahrende Menschen. Die Palette umfaßt das Erleben christlicher Gemeinschaft und Feiern von Motorradfahrer/-innen-Gottesdiensten, aber auch problemorientierte Sicherheitsarbeit, sowie Ausfahrten, Freizeiten, Motorradtreffen und -touren. Die Gruppen setzen bei der Verknüpfung von Glauben und Motorrad den Schwerpunkt ihrer Arbeit individuell im missionarischen, sozialen oder politischen Bereich, oder auch in der Sicherheits- und Öffentlichkeitsarbeit.
Die Organisationsformen der Gruppen haben je nach Anbindung, Zielsetzung und Größe des Einzugsbereiches ihre eigene Gestalt.
Einige Landeskirchen tragen in infrastruktureller, ideeller und finanzieller Weise die Arbeit einiger gcm-Gruppen mit. Ein Großteil der Gruppen verfügt jedoch über keinen festen Haushalt, sondern ist neben dem zeitlichen auch auf das finanzielle Engagement seiner Mitarbeiter/-innen angewiesen - im Hinblick auf Motorradfahrer/-innen-Gottesdiensten oft mit mehreren hundert, in Ballungsräumen mehreren tausend Teilnehmenden ist dies keine befriedigende Situation.
Der Wunsch nach Rückhalt, Zusammenarbeit, Gedankenaustausch und gemeinsamer Vertretung nach außen führte 1990 zur Gründung des von der EKD anerkannten Dachverbandes gcm. Die gcm vertritt die Interessen der christlichen Motorradgruppen sowohl in der EKD, als auch in motorradspezifischen Gremien, wie z. B. der Bagmo (Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad) und gibt die Informationszeitung Kradapostel heraus. Die Geschäftsführung obliegt den gewählten Vorstandsmitgliedern. Die gcm-Verbandsarbeit wird aus Eigen- und EKD-Mitteln finanziert.

Der Kradapostel

ist die Informationszeitung der gcm

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion bzw. der gcm wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Terminen und Artikeln übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionskreis: Doris Petzold, Silvia Kock, Ralph-Peter Krisztian
Nächster Erscheinungstermin: März 2003
Redaktionsschluß: 1. Februar 2003
Auflage: 700 Exemplare

Erscheinungstermine:
März und September: volle Ausgaben
Juni und Dezember: Reduzierte Ausgaben

Redaktion: Doris Petzold, Petkumstraße 4, 22085 Hamburg
☎ 0 40 / 525 99 77 2, Fax 0 40 / 525 99 77 3
eMail: kradapostel@kradapostel.de

Internet: http://www.kradapostel.de
Spendenkonto: gcm - Monika Klapproth, Volksbank Lübeck, BLZ 230 901 42, Kto-Nr. 160 281 12